

Das Burschenherz, im Lieben und im Hoffen,
Bey Mangel selbst, so überseelig doch;
Blieb, arm und reich, es immer treu und offen?
Glaubt es an Liebe und an Freundschaft noch?

Chor: Wir fanden die Liebe, wir fanden den Freund,

Wir haben nicht einsam gelacht und geweint.

Wohlan! so lebe denn im Saft der Reben,
Wer die *Dogmatic* sich im Herzen fand!
Wer *Exegese* aus Natur und Leben,
Und *Homiletic* lernt im Ehestand!

Chor: Ja, wer die Menschen zu Menschen erzog,

Wer lehret und tröstet, er lebe hoch!

Es lebe! wer begriffen *Kant* und *Fichte*,
Und wessen Herz *Jacobi* wärm gehaucht!
Wer bey dem Aufblick zu der Wahrheit Lichte
Nicht schwarzgefärbte Augengläser braucht.

Chor: Es lebe! wer ahnet im stillen Gemüth,

Was kein Verstand der Verständigen sieht!

Es lebe! wer da richtet ohne Binde,
Wer Stadt und Land nur nach dem Landrecht mist,
Wer allerwegen, wo man auch ihn finde,
Ganz durch und durch im *Corpus Juris* ist.

Chor: Es lebe! wer muthig aufs *Jus* gestützt,

Das Laster bestrafet, die Unschuld beschützt!

Es lebe! wer des Seyns gsheimnes Walten
Und seiner Pulse stilles Wort vernimmt.
Wer kühn mit Zaubertränken weifs zu schalten,
Damit das Lebens-Flämmchen weiter glimmt.

Chor: Es lebe, wer Leben erquickt und erhält,

Und rastlos dem Tode entgegen sich stellt!